

Lieder über Franz von Assisi

RP, 193.13

WINNEKENDONK (list) Mit der Ausführung des Oratoriums „Adam“ von Gregor Linßen zeigten die „Young Voices“ in der Pfarrkirche St. Urbanus, wie jeder einzelne als geliebtes Kind Gottes ein sinnerfülltes Leben gestalten kann.

In unterschiedlichen Stilrichtungen wie Gospel, Folk oder Rock brachten die Musiker über 20 verschiedene Lieder zu Gehör. Die Texte des im August 2002 in Assisi uraufgeführten Werkes gingen zusammen mit der Rahmenhandlung eines Vater-Sohn-Konfliktes auf „die Suche nach dem Menschen“, so der Untertitel des Oratoriums.

Franz von Assisi ist Kernfigur des Werkes und somit ganz aktuell in Bezug auf den neuen Papst. Dabei bewegte sich das Oratorium weit



Musik und Kunst.

RP-FOTO: SEYB

weg von der konventionellen Kirchenmusik. Modern verpackt bestach es vor allem durch feinsinnige neugeistliche Lieder und einfühlsame, aber auch kritische Texte. Birgit Lorenz hatte die Gesamtleitung dieses außergewöhnlichen Werkes, das

zahlreiche Besucher in die Kirche lockte. Gleich das Eingangsstück deutete den Zuhörern die Schöpfungsgeschichte der Genesis. Im Spiel mit den Namen Adam und Eva wurde in lyrisch verknappter Weise die Entstehung der Menschen nachgezeichnet. Auch „Wie viel Gottvertrauen braucht man“ ist eine Auslegung der biblischen Botschaft.

Der Autor hebt die ohnehin bildhafte Erzählung durch die Verwendung von sprichwörtlicher Rede in eine weitere Ebene der Bildhaftigkeit: „Habt eure Schäfchen im Trockenen“ oder „Jeder ist genauso Schmied am Glück dieser Erde“. Die mit einem Beamer eingeblendeten Bilder unterstützten die Fantasie der Zuschauer.